

# JÉTHROexpress

Die Zeitung der Jéthro-Association

n. 25 - Mai 2012

## JÉTHROexpress

Zeitung der Jéthro-Association

Nr. 21 - Juni 2011

## JÉTHROexpress

Nr. 22 - August 2011

Die Zeitung der Jéthro-Association

GETREIDERBANK VON BENDA-TOËGA

# JAHRESBERICHT

# 2011

Association Jéthro

Die Zeitung der Jéthro-Association

Guten Tag von Burkina Faso

Die Zeitung der Jéthro-Association

## JÉTHROexpress

n. 23 - November 2011

# Association Jéthro



## LEITARTIKEL

Aktuellen Schätzungen zufolge wird die Produktion von Lebensmitteln bis im Jahr 2050 verdoppelt werden müssen, um den steigenden Bedarf an Nahrungsmitteln der Weltbevölkerung decken zu können.

Gleichzeitig durchlebt der Zugang zu landwirtschaftlichen Flächen derzeit insbesondere in Afrika, wo Grundbesitz und Kataster äußerst schlecht geregelt sind, eine dramatische Wende.

Grosse asiatische Unternehmen des mittleren Orients kaufen gegenwärtig enorme Flächen in Afrika auf, um damit Lebensmittel für die Exportwirtschaft zu produzieren. In Äthiopien werden die einheimischen Völker von ihrem eigenen Grund und Boden verjagt oder zu erbärmlichen Arbeitsbedingungen von den arroganten Firmen angestellt.

Natürlich müssen wir diese Tatsache unbedingt und mit aller Kraft bekämpfen. Wir werden uns daher in erster Linie noch intensiver auf die Bildung der afrikanischen Bauern fokalisieren. Das Potential für eine prosperierende und nachhaltige Landwirtschaft in den afrikanischen Ländern ist enorm; allerdings sind die Bildungsstätten für die Bauern aus dem Busch viel zu ungenügend vorhanden.

Aus diesem Grund will Jéthro das Landwirtschaftliche Bildungszentrum ins Leben rufen. Die beste Antwort, welche wir den skrupellosen Zerstörern der Familienbetriebe und der nachhaltigen Landwirtschaft geben können, ist die stetige und effiziente Aus- und Weiterbildung der Bauern, welche die afrikanische Landschaft besiedeln. Die fruchtbaren Flächen sollen und müssen immer in erster Linie die lokale Bevölkerung ernähren.

*Claude-Éric Robert, Präsident*



## JAHRESBERICHT 2011 TÄTIGKEITSBERICHT AUS

Im vergangenen Jahr konnten wiederum zwei Basiskurse durchgeführt werden. Der eine in Nababouli, ca. 80 km nördlich von Ouagadougou und der zweite in Bidougou, dem

Nachbardorf von Béndatoéga, wo unser landwirtschaftliches Bildungszentrum am Gedeihen ist.

Auf diese Weise erhielten insgesamt 90 Bauern eine Ausbildung als Basis für eine nachhaltige Landwirtschaft. Unter den Schülern waren auch 12 Frauen anzutreffen, sowie einige auswärtige Personen: drei Leute aus Fada, einer Stadt im Osten Burkinas und zwei Nigerianer. Die Kurse wurden durch einheimische Ausbilder organisiert

und geleitet. Die Teilnehmer zeigten sich mit den erteilten Modulen sehr zufrieden und sie freuen sich riesig darauf, die erlernten Kenntnisse in die Praxis umzusetzen.

Das ganze Jahr hindurch überprüfte und unterstützte unser Koordinator regelmässig die Arbeiten in den Dörfern, manchmal auch mit Hilfe des Präsidenten von Jéthro Burkina. Er besuchte jede der sechs Dorfgruppen drei Mal. Die Landwirte werden auf diese Weise immer wieder ermutigt, Durchhaltewillen in ihrem Alltag an den Tag zu legen, damit die erwünschten Resultate erzielt werden können.



Das vergangene Jahr wurde das ganze Land durch eine massiv ungenügende Niederschlagsmenge geprägt. Die Ernten sind absolut unterdurchschnittlich ausgefallen und wir befinden uns daher nun in einer Hungerkrise. Allerdings konnten jene Bauern, welche



die neu erlernten Praktiken auf ihrem Anwesen anwenden, einen deutlich besseren Ertrag erzielen und befinden sich in einer etwas weniger prekären Lage.

Wir freuen uns sehr auf die geplante Eröffnung des landwirtschaftlichen Bildungszentrums (CFA). Die Strohütte wurde bereits fertiggestellt.

Ein Ökonomiegebäude (Stall und Futterlager) inklusive Milchammer wurde ebenfalls erstellt. Ebenso wurde ein Haus für die Besucher und Ausbilder erbaut. Der designierte Betriebsleiter Pastor Alidou Kawané hat seine Tätigkeit bereits mit sehr viel Elan und Kompetenz aufgenommen. Die Vorbereitungen und die Urbarmachung des Landes für den Ackerbau wurden durch Pastor Kawané organisiert. Zwanzig zukünftige Schüler des Bildungszentrums konnten einem Alphabetisierungskurs absolvieren, damit sie besser vom erteilten Schulstoff profitieren werden können.

Die im 2010 erbaute Getreidebank in Benda-Toéga wurde letztes Jahr operationell. Im Januar wurden 200 Säcke à 100 kg Getreide (20 Tonnen) gekauft und zwischengelagert. Das Getreide ist schliesslich das ganze Jahre hindurch zu einem angemessenen an die Bevölkerung verkauft worden; auch in Zeiten, in denen die Preise auf dem Markt explodierten. Der Erlös aus dem Getreideverkauf erlaubte es, den Lagerbestand für das neue Jahr 2012 wieder zu aufzufüllen. Der moderate Gewinn vermochte die anfallenden Betriebskosten zu decken.

Das Aufforstungsprojekt, wofür wir einen Preis gewonnen hatten, startete im 2011. Hecken



**Landwirtschaftsschule**

wurden zwischen den Parzellen gepflanzt. Nebst der CO2-Kompensation, dem Hauptgrund für den Preisgewinn, tragen die Hecken massgeblich dazu bei, die herumstreunenden Tiere abzuhalten, die Bodenfruchtbarkeit wieder herzustellen, sowie die Wind-Erosion zu bremsen und auf diese Weise gegen die Ausdehnung der Wüste anzukämpfen. Später werden die Hecken unterhalten und zurückgeschnitten, wobei die Grünabfälle als Brennstoff für die Küche verwendet werden.

Claude-Eric Robert hat uns im Oktober in Burkina besucht, um den ersten Lehrgang, welcher für den Zeitraum Januar bis März 2012 vorgesehen ist, im Bildungszentrum vorzubereiten. Dieser Besuch erwies sich als äusserst wichtig für die Planung der Ausbildung, das Einrichten des Ökonomiegebäudes und des Besucherhauses, sowie für die Planung der Felder auf unserer Parzelle. Viele Details konnten geregelt werden und alle sind nun bereit, die erste Klasse zu

empfangen und während drei Monaten zu betreuen. Rund vierzig Bauern aus der Provinz, welche alle bereits den Basiskurs besucht haben, werden die Möglichkeit haben, sich in den Bereichen Tierhaltung, Milchproduktion, Forstwirtschaft und Betriebswirtschaft weiterzubilden.

*Der Vorstand Jéthro-Burkina,  
Dieudonné Bargo*

---

## **BURKINA-FASO JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN**

*Claude-Éric Robert*

Zusätzlich zu den Basiskursen, an denen mehr als 90 Personen ausgebildet wurden, hat sich unsere Arbeit im vergangenen Jahr insbesondere den Vorbereitungen für die Eröffnung des landwirtschaftlichen Bildungszentrums CFA gewidmet.

Die Vorbereitungen stellten für uns eine große Herausforderung dar. Gemeinsam mit unseren Partnern mussten wir definieren, welche Module an unserer Schule unterrichtet werden sollten, welche Infrastruktur und Einrichtung notwendig sein würde und welche Unterrichtszeiten



realistisch sein können, ohne dass die Bauern aus Burkina in ihren alltäglichen Tätigkeiten eingeschränkt werden. Schlussendlich haben wir folgende Module für den Unterricht vorgesehen: Neben dem Ackerbau sowie verschiedenen Maßnahmen gegen die Erosion der Ackerflächen werden die Tierhaltung und die Milchproduktion intensive Module bilden, um zumindest teilweise eine erhöhte Wertschöpfung des immensen Rindviehbestands in Burkina (8 Mio. Tiere) zu erhalten und um den Import von Milchprodukten aus Europa zu vermeiden (11 Mia. CFA pro Jahr, entspricht 22 Mio. CHF!) Ebenso wird ein Modul dem Gemüsebau gewidmet, um die tägliche Nahrungsgrundlage zu verbessern wie auch ein Modul über die Verwaltung und Organisation der Ernteerträge und den Finanzen.

Der Container wurde so gut als möglich mit jeglichem Material, welches in einer Bildungsstätte im Busch, wo auf dem lokalen Markt einzig ein paar Produkte für den täglichen Gebrauch zu finden sind, nützlich sein kann. Im September schließlich ist der Container in Ouagadougou angekommen, nachdem er kurz nach dem Krieg in der Elfenbeinküste im Hafen von Abidjan eingetroffen war.

Während meines Aufenthaltes in Burkina im Oktober konnte ich bereits einen Teil des Schulmaterials, sowie einige Sachen für die Einrichtung der Unterkunft sortieren, welche Eveline, Sonja Marti und mir während des Aufenthaltes im kommenden Januar bis März für die Eröffnung des Zentrums dienen werden. Ebenfalls wurden zahlreiche Kleidungsstücke sowie große Mengen an Verbandsmaterial herbeigeschafft, um später an Bedürftige verteilt zu werden.

Die letzten Monate des Jahres nutzten wir, um uns auf die Reise vorzubereiten und unsere laufenden, landwirtschaftlichen Tätigkeiten in der Schweiz abzuschließen.



## JAHRESBERICHT VON JÉTHRO SUISSE

*Jacques Lachat*

Als wichtigstes Ereignis im vergangenen Jahr kann zweifelsohne die Anstellung einer Mitarbeiterin im 20%-Pensum erläutert werden. Die Generalversammlung vom 1. April hatte entschieden, Aude Tripet als administrative Mitarbeiterin anzustellen, woraufhin Aude am 1. Mai ihre Tätigkeit aufnahm. Aude wohnt in Le Locle und ist mit David verheiratet. Ihre Aufgaben liegen bei der Beschaffung von Mitteln, der Erstellung von Projekt-Dossiers sowie der Erledigung von diversen administrativen Arbeiten.

Die grosse Professionalität und die Kompetenzen von Aude wurden das ganze Jahr hindurch äusserst geschätzt. Aude konnte den Vorstandsmitgliedern, welche allesamt stark beansprucht waren, einige Arbeiten abnehmen. Dadurch konnte die Organisation neue Ideen prüfen und in weitere Bereiche eintreten, was vorher mangels Zeit und Kompetenzen nicht möglich gewesen war.

An derselben Versammlung wurde Maggie Nguelsesomi in den Vorstand gewählt. Maggie wohnt in Dombresson, ist mit Henri verheiratet und Mutter einer erwachsenen Tochter. Insbesondere ihre Zweisprachigkeit ist für die Kontakte mit der Deutschschweiz sehr hilfreich.

Am 5. November hat Latitude 31, der Neuenburgische Verband für Entwicklungszusammenarbeit in Neuenburg der erste Kantonale Tag für Zusammenarbeit organisiert. Jéthro konnte unter anderem dank der Unterstützung von Aude Tripet einen aktiven Beitrag an diese Veranstaltung leisten. Der Anlass erhielt ein durchweg positives Echo von den Besuchern wie auch von den Behörden.



Am 21. November lancierten wir in Le Bressel eine Medienkonferenz, um die bevorstehende Eröffnung des landwirtschaftlichen Bildungszentrums kundzutun. Die Medien zeigten reges

Interesse an unserem Projekt und zahlreiche Reportagen wurden in Zeitung, Radio und regionalem Fernsehen ausgestrahlt.

Am 26. November fand das 7. Jéthro-Fest in La Chaux-de-Fonds statt. Dabei teilten Antoine und Eléonore Ducommun, welche mehrere Monate ehrenamtlich für Jéthro in Burkina tätig waren, ihre Erlebnisse, Freude und Emotionen mit Hilfe von bewundernswerten Bildern. Die Besucher waren absolut fasziniert...

Ebenso hat uns Antoine Ducommun letzten Herbst eine neue dynamische und reichlich informative Internetseite erstellt. Überzeugen Sie sich selbst davon!

Drei Ausgaben des JéthroExpress wurden in Deutsch und Französisch gedruckt. Die Firma Aligro sponsert freundlicherweise den Vertrieb unseres Informationsorganes in der Romandie.



## LOGISTIK

Die ersten Monate im 2011 wurden von einer grossen Arbeitsspitze geprägt. Drei Motormäher der Marke Aebi, eine

Sämaschine für tierische Zugkraft, sowie je eine Wiesen- und Spatenegge, ebenfalls für tierische Zugkraft vorgesehen, wurden revidiert und betriebsbereit gemacht.

Ebenfalls bereiteten wir den Ford Rancher 4 x 4 vor, welchen wir zuvor gekauft hatten. Des Weiteren wurden drei komplette Vakuumpumpen mit Zubehör für die Melkanlage auf Vordermann gebracht. Nach und nach wurde das gesamte Material bei Claude-Eric Robert in Le Bressel zwischengelagert. So bildeten Schülerpulte und Stühle, Taburets, eine Wandtafel, Schulbücher und Ordner, eine grosse Anzahl an Fahrrädern, Stalleinrichtungen mit Zubehör, zahlreiche Werkzeuge, sowie das gesamte Material, welches wir von der Schweizer Armee erhalten haben, allmählich enorme Berge an Material, bereit für den Versand nach Burkina-Faso.

Eigentlich wäre der Versand des grossen Containers für das Oster-Wochenende vorgesehen gewesen, schlussendlich wurde der Termin aufgrund der Unruhen und der instabilen Lage in der Elfenbeinküste und in Burkina aber auf Auffahrt verschoben.

Eine ganze Truppe bestehend aus Freunden und Mitgliedern von Jéthro hat sich



mobilisiert, um während vier ganzen Tagen das gesammelte Material einzupacken und in den Container zu verpacken. Ein grosses Dankeschön

gilt all denen, die uns das geschätzte Material zur Verfügung gestellt haben, sowie all jenen Helfer, welche uns bei der Beschickung des Containers unterstützt haben.

Trotz allen getroffenen Vorkehrungen, ergab sich ein Zwischenfall während dem Versand. Tatsächlich hatte sich die Speditionsfirma geirrt und uns einen Container im Einsatz gesendet, obwohl wir einen Container letzten Einsatzes (er bleibt in Burkina und dient uns als Remise) bestellt hatten. Also mussten wir in Ouagadougou einen anderen Container finden und das gesamte Material umladen, sobald die Zollformalitäten abgeschlossen waren. Eine Riesenarbeit für unsere Afrikanischen Freunde und ein grosses Durcheinander mit dem Material, doch sehr wenige Sachen gingen verloren und schlussendlich ist alles gut im Bildungszentrum in Béndatoéga angekommen.

So, eine grosse Herausforderung ist getan und konnte nur durch die Mithilfe vieler realisiert werden. Ein grosses Dankeschön an Alle!

*Für die Association Jéthro : Philippe Sandoz.*







## DANKSAGUNG

2011 wird als Markstein in die Geschichte von unserer Organisation eingehen: Wir haben unsere erste Mitarbeiterin in der Schweiz angestellt. Ich realisiere, wie sehr uns ein 20%-Pensum, welches noch immer in einem angemessenen Verhältnis für die Grösse unsere Organisation liegt, erleichtert und neuen Wind mit sich bringt. Ich danke Dir, Aude für Deinen Einsatz, Deine Motivation sowie für Deine Kompetenzen, wovon Du Jéthro profitieren lässt. Allerdings präzisiere ich an dieser Stelle gerne noch einmal, dass der Grundsatz unserer Organisation auf Freiwilligen-Arbeit basiert. Ich möchte daher allen Personen danken, welche sich während des vergangenen Jahres für unsere Organisation eingesetzt haben, für kleine und grosse Aufgaben, oft ohne die Stunden und den Aufwand zu zählen, einfach mit grosser Motivation und Treue. Ohne Euch gäbe es Jéthro nicht!

Danke auch Ihnen, liebe Freunde, für Ihre Grosszügigkeit. Die Treue unserer Gönner Jahr für Jahr berührt mich tief. Unabhängig in welchem Umfang Ihre Geste ausfällt, sie hilft immer auf die eine oder andere Art mit, die Misere einer Bauernfamilie zu lindern, ein neues Projekt zu erstellen oder ganz einfach denjenigen eine Zukunft und Hoffnung zu geben, welche es so dringend benötigen...

Ihre Unterstützung macht die Entwicklung unserer Arbeit in Burkina erst möglich. Rund hundert Bauern werden jedes Jahr durch den Basiskurs ausgebildet und mit Material ausgerüstet, eine Getreidebank wurde erstellt und unterbricht den Sog von Verschuldung und Hungersnot, ein Aufforstungsprojekt, welches weitreichende Auswirkungen auf Ökologie und Ökonomie ausübt, ein Bildungszentrum, welches neue Perspektiven wie beispielsweise die Veredelung von lokalen Rindviehrassen, Aufbau von Milchproduktion und Forstwirtschaft, um nur einige davon zu nennen...All dies könnte sich ohne Ihre Unterstützung nicht realisieren.

Diese Projekte sind nur dank dem grossen Einsatz unserer Mitarbeiter in Burkina fruchtbar, ehrenamtlich oder angestellt, Ausbilder, Vorstandsmitglieder von Jéthro-Burkina, Verantwortliche der Dorfgruppen... Wir können uns auf ihre Seriosität, ihre Zuverlässigkeit, ihre Treue und ihren Einsatz verlassen. Erlauben Sie uns, Ihnen für all ihre Tätigkeiten, welche sie für das gute Gelingen unseres Werkes vor Ort aufbringen, herzlich zu danken.

Schlussendlich konnten die Erfolge nur dank Ihnen, den « Jéthro-Bauern », wie sie selbst so stolz zu pflegen sagen, realisiert werden. Sie, Frauen und Männer, die arbeiten, nicht aufgeben und solidarisch sind, die einen Pionier-Geist aufweisen und das Gelernte in die Praxis umsetzen; ihnen ist der Erfolg des Konzepts Jéthro zu verdanken. Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihren Einsatz und Ihren Durchhaltewillen.



# FINANZIELLER BERICHT 2011

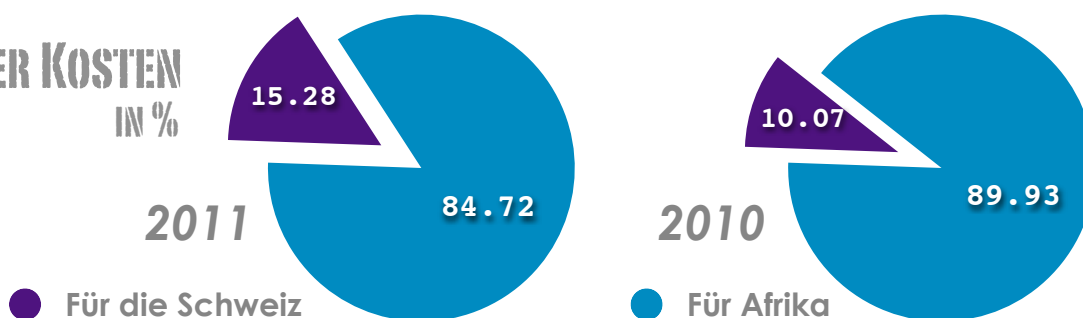
Ertrag	2011	2010
Allgemeine Gaben	62'347.68	97'173.45
Zweckgebundene Gaben : « Bildungszentrum »	119'654.25	37'640.00
Zweckgebundene Gaben : « Zement-Aktion »	2'131.00	5'330.00
Zweckgebundene Gaben : « Aufforstungsaktion »	11'260.00	0.00
Zweckgebundene Gaben : « zugunsten Claude-Eric Robert »	1'500.00	0.00
Zweckgebundene Gaben : « zugunsten der Heimatlosen »	10'000.00	0.00
Zweckgebundene Gaben : « Haus der Heimatlosen »	10'000.00	0.00
Verkauf von Handwerk	0.00	800.00
Verkauf von DVD	0.00	175.00
Einnahmen «Jéthrofest»	1'753.35	2'660.90
Verkauf Bücher	289.85	130.00
Jéthroexpress-Sponsoring	820.00	0.00
Mitgliederbeiträge und verschiedene Einnahmen	890.00	808.00
Finanzerfolg Post und Bankkonto	145.35	150.55
<b>Total Einnahmen</b>	<b>220'791.48</b>	<b>144'867.90</b>

Aufwand	2011	2010
Verwaltungskosten	6'584.23	7'879.60
Gehälter und Soziallasten	8'961.45	0.00
Werbung	4'405.70	3'471.60
Kosten für Jéthrofest und Ausstellungen	493.80	1'078.80
Käufe materiell Vorverkauf	178.10	2'089.50
Übriger Sachaufwand für Burkina Faso	5'016.00	5'846.80
Überweisung an Jéthro Burkina Faso	43'014.90	112'009.95
Zahlungen Landwirtschaftsschule / Burkina Faso	34'313.33	0.00
Materialkosten Landwirtschaft für Burkina Faso	17'817.30	11'820.60
Unterschiedliche Kosten für das Burkina Faso	14'212.60	0.00
<b>Total Ausgaben</b>	<b>134'997.41</b>	<b>144'196.85</b>

Ergebnis vom Jahre 2011	2011	2010
Total Erträge	220'791.48	144'867.90
Total Aufwand	134'997.41	144'196.85
<b>Gewinn (+) / Verlust (-) des Geschäftsjahres</b>	<b>85'794.07</b>	<b>671.05</b>

PROZENTSATZ DÉPENSES DIE SCHWEIZ / AFRIKA		2011	2010
KOSTEN FÜR DIE SCHWEIZ	IN %	15.28	10.07
KOSTEN FÜR AFRIKA	IN %	84.72	89.93

## ANTEIL DER KOSTEN IN %





## JAHRESBERICHT 2011 – TÄTIGKEITEN AUDE TRIPET

Mit grosser Freude durfte ich mich im Mai zum Jéthro-Team gesellen. Meine Tätigkeiten sind sehr vielseitig, auch wenn sie meistens ganz allgemein „administrative Arbeiten oder Verwaltung“ genannt werden.

Ich hatte die Möglichkeit, bei den Vorbereitungen des Kantonalen Tages für Entwicklungszusammenarbeit mit Latitude 21 mitzuhelfen, damit Jéthro auch angemessen vertreten sein konnte. Mehrere von Euch haben ebenfalls daran teilgenommen.

Ebenfalls konnte ich ein Dossier für die Mittelbeschaffung erstellen. Dieses richtete sich an Interaction, den Verband von christlichen Hilfswerken der Schweiz. Erfreulicherweise wurde unsere Anfrage positiv beantwortet und wir durften einen beachtlichen Betrag entgegennehmen. Ausserdem ermutigte mich Interaction, eine Weiterbildung über Projekt-Management, welche von Interaction selber angeboten wird, zu absolvieren. Momentan bin ich folglich dabei, meine Kompetenzen zu professionalisieren.

Weiter konnte ich verschiedene Tätigkeitsberichte erstellen und Jéthro bei diversen finanziellen Partnern vertreten, allen voran Latitude 21 und Interaction. Dann gab es eine Fülle von



Dokumenten und Berichten zu lesen und korrigieren; oft war ich auch mit Burkina direkt in Kontakt, um gewisse Informationen zu verfeinern... eine Anhäufung von anscheinend unwesentlichen Kleinigkeiten, und doch sind sie für das gute Gelingen zentral.

Die Arbeit rund um Jéthro bereitet mir enorm Freude. Ich spüre, dass meine Aufgaben die Verantwortlichen der Organisation wirklich entlasten und sich diese wieder auf ihre wesentlichen Aufgaben besinnen können. Dazu kommt, dass wir im Team mit unseren Projekten wesentlich effizienter vorankommen. Wir haben festgestellt, dass wir gemeinsam unsere Ziele besser erreichen werden: Den Bauernfamilien in Burkina eine Perspektive zu geben, um in Zukunft nicht mehr in der Misere leben zu müssen.



**Samstag 3. November:**

**Samstag 24. November:**

in Neuenburg - zweite Ausstellung der Kooperation.

ab 11.30 Uhr 8. Jethro-Fest.

## Jéthroexpress

### Redaktion

- Claude-Éric Robert
- Jacques Lachat
- Aude Tripet
- Philippe Sandoz

### Für Ihre Spenden

- Für Ihre Spenden zugunsten Jéthro :  
CCP : 17-77570-8
- IBAN : CH 28 0900 0000 1707 7570 8

### Um uns zu kontaktieren

- ASSOCIATION JÉTHRO
- Postfach 1606
- 2001 Neuchâtel

**Eindruck** - 130 Exemplare

Besuchen Sie unsere Internet-Adresse: [www.association-jethro.org](http://www.association-jethro.org)